

FRISCHHALTETIPPS

Im Tulpenrausch

TEXT Ruth Schläppi FOTOS Blumenbüro Holland

Sie gehören zum Frühling wie die ersten warmen Sonnenstrahlen: Tulpen leuchten in fast jeder Farbe und sind deshalb besonders beliebte Schnittblumen. Mit unseren Tricks bleiben sie länger frisch.

Bereits zum Jahresanfang sind Schweizer Schnitttulpen im Handel erhältlich. Sie werden eigens für diesen Zeitpunkt in der Gärtnerei vorgetrieben und erfreuen uns als erste Frühlingsboten. Wer die Zwiebelblüher in die Vase stellt, sollte einige Punkte beachten, ansonsten hält die Freude leider nur kurz. Mit einfachen Tricks kann sich ein Tulpenstrauss in der Vase bis zu zehn Tage halten.

Tipp 1

Richtig anschneiden

Schnitttulpen werden am weissen Ende, kurz über der Zwiebel, geschnitten. Dieses Teilstück fühlt sich fest an und leitet das Wasser weniger schnell durch die Bahnen als der grüne Stängel. Schnitttulpen vor dem Einstellen mit einem Messer gerade anschneiden. Durch den geraden Schnitt (anstelle des ansonsten üblichen Schrägschnitts) wird die Stielöffnung nicht ver-

grössert. Stiele unter fließendem Wasser säubern, unnötige Blätter sollten entfernt werden.

Tipp 2

Wassermenge reduzieren

Tulpen gieren regelrecht nach Wasser. Doch sind sie frisch angeschnitten, reichen bereits wenige Zentimeter Wasser aus, um die Blüten zu ernähren. Ihre Stängel dienen als Wasserspeicher und saugen sich bei einem zu hohen Wasserstand ansonsten schnell sehr voll. Folglich verkürzt sich die Blütezeit und sie lassen in der Entwicklung ihrer Samenstände rasch die attraktiven Kronblätter fallen. Deshalb nur wenig Wasser einfüllen, dafür alle ein bis zwei Tage erneuern. Ebenfalls bewährt, jedoch nicht wissenschaftlich belegt, ist folgende Methode: Direkt unter dem Blütenkopf den Stängel mit einer Stecknadel durchstechen. Durch diesen Einstich

wird die Leitungsbahn unterbrochen und die Tulpe kann weniger schnell verblühen und Samen bilden.

Tipp 3

Bauchige Vase oder Stütze

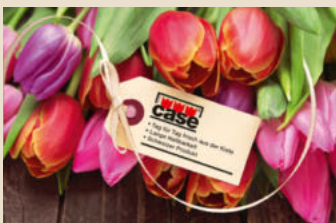
Einmal geschnitten, ist diese Schnittblume noch immer in der Lage, dem Licht entgegen in die Höhe zu wachsen. Steht ein Blütenbund in der Vase, so kann dieser nach ein paar Tagen aus der Form wachsen und die Triebe können je nach Länge oder Vasenrand leicht hängen. Um dem vorzubeugen, kann man die Tulpen zwischen dekorative und stützende Astzweige stecken oder die Blüten gar in einer grossen bauchigen Vase innerhalb des Glases arrangieren. Dazu einige Steine ins Glas legen, diese mit Wasser bedecken und die Tulpenriebe dekorativ in die Vase stellen. Übrigens: Die Sorten der Schweizer «Case»-Tulpen (siehe Kasten) wachsen in der Vase nur minimal weiter.

Tipp 4

Schwimmend dekorieren

Eine aparte Dekoration lässt sich auch mit schwimmenden Blüten erzeugen. Dazu die Tulpen 2 bis 3 cm unter dem Blütenkopf gerade abschneiden. Danach die Blüten durch ein vorgelochtes Stück Luftpolsterfolie stecken und auf dem Wasser platzieren. Die Luftblasen im Plastik stützen die Petalen und lassen die Blütenkelche länger frisch aussehen. Werden Schnitttulpen über Nacht in den Kühlschrank gestellt, so bleibt die knackige Frische ebenfalls länger erhalten. •

Schweizer Schnitttulpen



Frisch geschnittene Blumen halten wesentlich länger als solche mit langen Transportwegen. «Case»-Tulpen werden lokal in Schweizer Gärtnereien aus Zwiebeln von höchster Qualität produziert und täglich frisch aus der Kiste geschnitten. Zur Auswahl stehen viele farbenprächtige Sorten und Kelchformen.

